sich dann auch die grössere Absicht, daß die Landesgeschichts=
forschung ein Teil der gesamtdeutschen Geschichtsforschung werde,
- entsprechend dem Fazit, mit dem Professor Dr. Engel, der bei
der Tagung einen Vortrag über die Aufgabe und die Form von Landes=
geschichte und Reichsgeschichte hielt, seine Ausführungen schloß:
Reichsgeschichte sei nicht eine Summe von Landesgeschichten, son=
dern die Geschichte einer Gesamtheit.

In derartiger programmatischer Forschertätigkeit, wie sie nun im Rheinland und gewiß auch anderwärts betrieben wird, erkennt man unschwer eine Parallele zu Bemühungen auf anderen, abseits der geschichtlichen Forschung liegenden Gebieten. Es ist der Plan einer organisierten und bis ins Einzelne reichenden Programmset= zung, von der die Gesamtheit nach und nach in allen ihren Glie= dern Aufgaben erhält. Dieser Vorgang kann kaum besser erläutert werden als durch den Hinweis auf die vielen verdienstvollen, wenn auch unbekannten Heimatforscher, die früher nach Lust und Laune, nun aber nach Plan und festem Thema zu erkennen suchen, was war und was wurde.-

k.z.